

Kurzbericht



Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale) | © LDA Sachsen-Anhalt, Andrea Hörentrup

Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

Richard-Wagner-Straße 9
06114 Halle (Saale)

Tel: +49 345 5247-30
Fax: +49 345 5247-351

info@landesmuseum-vorgeschichte.de
<https://www.landeshmuseum-vorgeschichte.de/>

Herzlich willkommen!

Das Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle gehört zu den wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa. Die umfangreiche Sammlung umfasst zahlreiche Stücke von europaweitem Rang, teilweise sogar von Weltgeltung, wie z.B. den Jahrhundertfund der „Himmelscheibe von Nebra“, die Teil des UNESCO-Dokumentenerbes ist.

In den lichten Sälen des historischen Museumsgebäudes haben Archäologen Szenen aus dem Alltag der ersten Bewohner Mitteldeutschlands nachgezeichnet, die eine abwechslungsreiche Entdeckungsreise zu den Wurzeln der europäischen Menschheitsgeschichte ermöglichen. Außergewöhnliche Inszenierungen lassen ein realistisches Bild vorgeschichtlichen Lebens entstehen mit wilden Höhlenlöwen und imposanten Mammuts, nachdenklichen Neandertalern, eiszeitlichen Jagdrevieren, Schamanen, Totenkammern, goldreichen Fürstengräbern und natürlich der „Himmelscheibe von Nebra“ (1.600 v.Chr.), der ältesten konkreten Himmelsdarstellung der Menschheit.

Neben der Dauerausstellung präsentiert das Landesmuseum regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen.

Öffnungszeiten:

Di–Fr: 9:00–17:00 Uhr

Sa, So und Feiertage: 10:00–18:00 Uhr

Mo: nur nach Voranmeldung

Aktuelle Eintrittspreise entnehmen Sie bitte der Website: www.landmuseum-vorgeschichte.de/besuch.html

Besucherservice: Frau Bode/Herr Koch: 0345/5247–361, –465, besucherbetreuung@lda.stk.sachsen-anhalt.de

PRÜFERGEBNIS

für

Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

06114 Halle (Saale), Zertifikats-ID: PA-12970-2022



Dieses Angebot wurde nach den Kriterien
der bundesweiten Kennzeichnung

»Reisen für Alle«

eingestuft und ist berechtigt, im Zeitraum

Oktober 2022 – September 2025

die Auszeichnung

»Barrierefreiheit geprüft«

sowie die dazu gehörigen Piktogramme zu führen
und vertragsgemäß zu nutzen.



Rampe zum Nebeneingang

© LDA Sachsen-Anhalt, Andrea Hörentrup



Nebeneingang

©Manuela Fischer



Kasse

©Manuela Fischer



Museumsshop

©Manuela Fischer



Atrium mit sichtbarer Hubliftfläche im EG

© LDA Sachsen-Anhalt, Juraj Lipták



Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

©Manuela Fischer



Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

©Manuela Fischer



Landesmuseum für Vorgeschichte Halle (Saale)

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



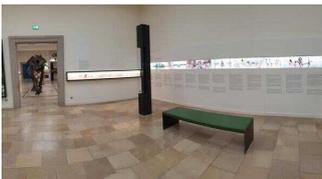
**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



**Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)**

©Manuela Fischer



Landesmuseum für
Vorgeschichte Halle
(Saale)

©Manuela Fischer



WC für Menschen mit
Behinderung

©Manuela Fischer

Überblick

- Parkplätze rund um das Museum vorhanden
- Museumscafé mit Terrasse, Museumsshop und Garderobe im Gebäude
- Hörsaal für Veranstaltungen
- Eines der wichtigsten archäologischen Museen in Mitteleuropa
- Die Ausstellungen vermitteln aktuellste Forschung in großartigen Bildern und Geschichten
- Berühmtestes Exponat: die Himmelscheibe von Nebra
- Viele Objekte und Exponate von internationaler Bedeutung
- Elf thematische Ausstellungsabschnitte führen durch nahezu 400.000 Jahre Menschheitsgeschichte – vom Beginn der Steinzeit bis zur frühen Neuzeit
- Zeitlich wechselnde, thematische Sonderausstellungen

Barrierefreiheit auf einen Blick

- Parkplatz für Menschen mit Behinderung
- Stufenloser Nebeneingang mit Rampe
- Eingangstüren öffnen automatisch
- Alle für Gäste nutzbaren Räume sind stufenlos oder über einen Aufzug erreichbar
- 90 cm Mindestbreite aller Durchgänge/Türen
- WC für Menschen mit Behinderung
- Assistenzhunde willkommen
- Mehrsprachiger Audioguide für die Ausstellung
- Audioguide in Leichter Sprache für die Dauerausstellung
- Führungen für Menschen mit Behinderung

Informationen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer

Alle prüfrelevanten Bereiche erfüllen die Qualitätskriterien der Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft – barrierefrei für Menschen mit Gehbehinderung**“.

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt zwei gekennzeichnete Parkplätze für Menschen mit Behinderung in der Mozartstr. (Stellplatzgröße: 350 cm x 500 cm).
- Der Weg vom Parkplatz zur Rampe am Nebeneingang ist 30 m lang.
- In 30 m Entfernung zum Eingang befindet sich die Straßenbahnhaltestelle Landesmuseum für Vorgeschichte.
- Der Weg vor den Eingängen ist leicht begeh- und befahrbar.
- Das Gebäude ist stufenlos zugänglich über den Nebeneingang mit einer Rampe.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Räume und Einrichtungen sind stufenlos oder über eine Rampe, einen Hublift und einen Aufzug zugänglich.
- Die Rampe am Nebeneingang hat eine maximale Neigung von 6 % und eine Gesamtlänge von 20 m (Zwischenpodeste vorhanden).
- Die Plattform des Hublifts am Eingang zur Sonderausstellung im EG ist 155 cm x 240 cm groß.
- Die Aufzugskabine ist 157 cm x 200 cm groß. Die Aufzugtür ist 140 cm breit.
- Alle für den Gast nutzbaren und erhobenen Türen/Durchgänge sind mindestens 90 cm breit.
- Der Kassenschalter am Haupteingang ist 84 cm hoch.
- Die Exponate sind überwiegend im Sitzen sichtbar.
- Die Informationen zu den Exponaten sind überwiegend im Sitzen lesbar.
- Im Museumscafé sind unterfahrbare Tische vorhanden (Maximalhöhe 80 cm, Unterfahrbarkeit in einer Höhe von 67 cm und einer Tiefe von 30 cm).
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Gehbehinderung und Rollstuhlfahrer angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Es stehen für Menschen mit Gehbehinderung mobile oder feste Sitzgelegenheiten zur Verfügung, die während der Führung benutzt werden können.
- Die gesamte Route der Führung ist für Rollstuhlfahrer stufenlos befahrbar.
- Angebotene Hilfsmittel: tragbare Museumshocker, WLAN im Shopbereich/Café/ Hörsaal, Audioguides

Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Erdgeschoss)

- Die Bewegungsflächen betragen:
vor/hinter der Tür 160 cm x 83 cm;
vor dem WC 160 cm x 113 cm;
vor dem Waschbecken 150 cm x 130 cm;
rechts neben dem WC 83 cm x 71 cm, links ist keine Bewegungsfläche vorhanden.
- Es sind links und rechts vom WC Haltegriffe vorhanden. Die Haltegriffe sind hochklappbar.

- Das Waschbecken ist unterfahrbar.
- Der Spiegel ist im Stehen und Sitzen einsehbar.
- Es ist ein Alarmauslöser vorhanden.

Informationen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Es gibt keinen optisch deutlich wahrnehmbaren Alarm.
- Es gibt keine induktive Höranlage.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt.
- Es gibt akustische Informationen zu den Exponaten.
- Im Museumscafé sind Tische mit heller und blendfreier Beleuchtung vorhanden, an denen keine Lampen stehen oder hängen, die das Gesichtsfeld bzw. den Blickkontakt stören.
- Es gibt einen Sitzbereich mit geringen Umgebungsgeräuschen (z.B. Sitzecke, separater Raum).
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Hörbehinderung und gehörlose Menschen (in deutscher Gebärdensprache) angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Assistenzhunde dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume mitgebracht werden.
- Außenwege haben meist keine visuell kontrastreiche oder taktil erfassbare Gehwegbegrenzung.
- Die Eingänge sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Alle erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche sind gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.
- Es sind keine visuell kontrastreichen oder taktil erfassbaren Bodenindikatoren vorhanden.

- Die Beschilderung ist in gut lesbarer und kontrastreicher Schrift gestaltet.
- Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt. Die Halteposition wird durch Sprache angesagt. Die Bedienelemente sind nicht visuell kontrastreich gestaltet, jedoch taktil erfassbar.
- Alternativ sind Treppen vorhanden.
- Treppenstufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.
- Treppen haben beidseitige Handläufe (auf einer Seite Rundstange, auf der anderen Seite Handlauf aus Stein)
Ausnahme: kein Handlauf am Eingang mit Hublift zur Sonderausstellung, einseitiger Handlauf an der Außentreppe am Eingang
- Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt und sind visuell kontrastreich gestaltet.
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.
- Es steht ein Audio-Guide zur Verfügung, der selbständig von Menschen mit Sehbehinderung / blinden Menschen bedient werden kann.
- Informationen sind nicht in Braille- oder Prismenschrift verfügbar.

Informationen für Gäste mit kognitiven Beeinträchtigungen

Einige **Hinweise zur Barrierefreiheit** haben wir nachfolgend zusammengestellt. Detaillierte Angaben finden Sie im Prüfbericht.

- Name bzw. Logo des Museums sind von außen klar erkennbar.
- Die Ziele der Wege sind in Sichtweite oder es sind Wegezeichen in ständig sichtbarem Abstand vorhanden.
- Die Informationen zu den Exponaten werden überwiegend schriftlich vermittelt, jedoch nicht in Leichter Sprache.
- Es ist keine Speisekarte mit Bildern vorhanden, die Speisen werden sichtbar präsentiert (Kuchentheke).
- Auf Nachfrage werden Führungen für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen angeboten. Es ist eine Voranmeldung notwendig.
- Die Inhalte (z.B. Exponate) der Führung für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen sind leicht verständlich oder werden leicht verständlich (z.B. bildhaft) erklärt.
- Hilfsmittel: Audioguide in Leichter Sprache (für die Dauerausstellung)

Informationen zum Kennzeichnungssystem „Reisen für Alle“

Alle nach „Reisen für Alle“ **zertifizierten Betriebe und Orte** erfüllen folgende Kriterien:

- Die Daten und Angaben zur Barrierefreiheit wurden von **externen, speziell geschulten Erhebern** vor Ort erhoben und geprüft. Es handelt sich um keine Selbsteinschätzung.
- Die Daten zur Barrierefreiheit liegen **im Detail** vor und können von Gästen eingesehen werden.
- Mindestens ein Mitarbeiter hat an einer **Schulung** zum Thema „**Barrierefreiheit als Komfort- und Qualitätsmerkmal**“ teilgenommen.

Die Kennzeichnung – Erläuterung der Logos und Piktogramme

Das Kennzeichen „**Information zur Barrierefreiheit**“ signalisiert, dass detaillierte und geprüfte Informationen zur Barrierefreiheit für alle Personengruppen vorliegen.



Das Kennzeichen „**Barrierefreiheit geprüft**“ basiert auf „Information zur Barrierefreiheit“ und bedeutet, dass zusätzlich die Qualitätskriterien für bestimmte Personengruppen teilweise oder vollständig erfüllt sind.



Die Kennzeichnung „**Barrierefreiheit geprüft**“ liegt in zwei Qualitätsstufen vor:

„**Barrierefreiheit geprüft: teilweise barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer teilweise erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer teilweise barrierefrei. Das „i“ im Piktogramm signalisiert, dass man noch einmal genauer nachlesen sollte, ob das Angebot den eigenen Ansprüchen genügt.



„**Barrierefreiheit geprüft: barrierefrei**“.

Die Qualitätskriterien sind für die dargestellte Personengruppe der Rollstuhlfahrer erfüllt, d. h. das Angebot ist für Rollstuhlfahrer barrierefrei.



Es gibt Qualitätskriterien für **sieben Personengruppen** und für jede Personengruppe ein eigenes **Piktogramm**.

Menschen mit Gehbehinderung



Rollstuhlfahrer



Menschen mit Hörbehinderung



Gehörlose Menschen



Menschen mit Sehbehinderung



Blinde Menschen



Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen

